gestützt auf die Stellungnahme des Ausschusses des Europäischen Sozialfonds vom 9. Juli 1968,

in Erwägung, daß die Prüfung der nationalen Regelungen in bezug auf die belgische Körperschaft „Fonds des maladies professionnelles" und die italienischen Körperschaften „Istituto nazionale della previdenza sociale" sowie „Associazione nazionale fra mutilati ed invalidi del lavoro" hat ergeben, daß diese drei Körperschaften die in Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung Nr. 9 festgesetzten Bedingungen erfüllen und keine Unternehmen oder Dienstleistungsbetriebe im Sinne des Absatzes 3 dieses Artikels sind;

in Erwägung, daß diese Einrichtungen demzufolge in das obengenannte Verzeichnis aufgenommen werden können;

ferner in Erwägung, daß die Bezeichnung der italienischen Körperschaft „Ente autonomo di gestione per le partecipazioni del Fondo per il finanziamento dell'industria meccanica", die mit Entscheidung der Kommission vom 15. Januar 1965 in das Verzeichnis der Körperschaften des öffentlichen Rechts aufgenommen wurde, wie folgt in „EFIM – Ente Partecipazioni e Finanziamento Industria Manifatturiera" abgeändert worden ist und die Benennung dieser Körperschaft daher entsprechend dieser Änderung anzupassen ist —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Das in Artikel 18 Absatz 2 der Verordnung Nr. 9 des Rates über den Europäischen Sozialfonds vorgesehene, mit Entscheidung der Kommission vom 13. Dezember 1961 erstellte und mit Entscheidungen der Kommission vom 28. März 1963, 15. Januar 1965, 4. März 1966 und 14. Februar 1968 auf dem laufenden gehaltene Verzeichnis der Körperschaften des öffentlichen Rechts wird durch die Aufnahme folgender Körperschaften weiter ergänzt:

Mitgliedstaat	*Körperschaften des öffentlichen Rechts*
Belgien	Fonds des maladies professionnelles
Italien	Istituto nazionale della previdenza sociale
	Associazione nazionale fra mutilati ed invalidi del lavoro

und wie folgt geändert:

Italien

an Stelle von: „Ente autonomo di gestione per le partecipazioni del Fondo per il finanziamento dell'industria meccanica"

ist zu lesen: „EFIM – Ente Partecipazioni e Finanziamento Industria Manifatturiera".

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 11. März 1969

Für die Kommission
Der Präsident
Jean REY

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 18. März 1969

über die Ernennung von tierärztlichen Sachverständigen, die mit der Erstattung von Gutachten über Schlachthöfe und Zerlegungsbetriebe beauftragt werden können

(69/100/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie des Rates vom 26. Juni 1964 zur Regelung gesundheitlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit frischem Fleisch (1), geändert durch die Richtlinie des Rates vom 25. Oktober 1966 (2),

gestützt auf die Richtlinie der Kommission vom 13. Mai 1965 zur Regelung des Verfahrens bei der Erstattung von Gutachten betreffend die amtliche Zu-

(1) ABl. Nr. 121 vom 29. 7. 1964, S. 2012/64.
(2) ABl. Nr. 192 vom 27. 10. 1966, S. 3302/66.

lassung von Schlachthöfen und Zerlegungsbetrieben für den innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit frischem Fleisch (1), insbesondere auf Artikel 2 Absatz 2, und

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 4 Absatz 3 der vorerwähnten Richtlinie des Rates kann die Kommission vor die Aufgabe gestellt werden, den Mitgliedstaten die Ermächtigung, die Einfuhr von frischem Fleisch aus bestimmten Schlachthöfen oder Zerlegungsbetrieben auszusetzen, zu erteilen, zu verweigern oder zu widerrufen. Diese Entscheidung ist unter Berücksichtigung des auf Verlangen der Kommission durch einen oder mehrere tierärztliche Sachverständige erstellten Gutachtens zu treffen. In Anwendung dieser Bestimmung sind in der Richtlinie der Kommission vom 13. Mai 1965 die Durchführungsbestimmungen für die Ernennung der Sachverständigen, die mit der Erstattung von Gutachten beauftragt werden können, festgelegt worden, und es ist insbesondere bestimmt, daß diese Sachverständigen auf Vorschlag der Mitgliedstaaten und mit ihrem Einverständnis vorher durch die Kommission ernannt werden.

Die nachstehend aufgeführten Sachverständigen sind von den Mitgliedstaaten vorgeschlagen worden und haben ihr Einverständnis zu ihrer Ernennung gegeben —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Zu tierärztlichen Sachverständigen für die Erstattung von Gutachten, wie sie im Artikel 4 Absatz 3 der vorerwähnten Richtlinie vom 26. Juni 1964 vorgesehen sind, werden folgende Sachverständige ernannt:

Name	*Nationalität*
Prof. Drieux Professeur de la chaire d'hygiène et de l'industrie des denrées alimentaires d'origine animale de l'École nationale vétérinaire d'Alfort	französisch
Prof. Flachat Professeur de la chaire d'hygiène et de l'industrie des denrées alimentaires d'origine animale de l'École nationale vétérinaire de Lyon	französisch
Dr. Gosch Oberveterinärrat – Veterinärstation Sternschanze	deutsch
Dr. Heisel Regierungsveterinärdirektor – Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft	deutsch
Dr. Hepp Ministerialrat – Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen	deutsch
Hofstra Keuringsdierenarts	niederländisch
Dr. Just Veterinärdirektor – Bezirksregierung	deutsch
Dr. Kohn Directeur de l'abattoir municipal	luxemburgisch
Prof. Labie Professeur de la chaire d'hygiène et de l'industrie des denrées alimentaires d'origine animale de l'École nationale vétérinaire de Toulouse	französisch
Dr. Lenelle Inspecteur en chef – Directeur ff. – Service de l'inspection du Commerce des viandes	belgisch

(1) ABl. Nr. 93 vom 29. 5. 1965, S. 1607/65.

Name	*Nationalität*
Prof. Marazza Veterinario provinciale di Pavia, libero docente in „Ispezione degli alimenti di origine animale"	italienisch
Prof. Martini Veterinario provinciale di Como, libero docente in malattie infettive, profilassi e polizia veterinaria	italienisch
Dr. Orlopp Oberregierungsveterinärrat – Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein	deutsch
Dr. Parnicke Schlachthofdirektor – Städt. Schlacht- und Viehhof	deutsch
Postma Keuringsdierenarts	niederländisch
Dr. Schummer Directeur des abattoirs municipaux de Luxembourg	luxemburgisch
Dr. Sprengers Inspecteur du Commerce des viandes	belgisch

Artikel 2

Die Entscheidung der Kommission vom 29. Juli 1966 über die Ernennung von tierärztlichen Sachverständigen, die mit der Erstattung von Gutachten über Schlachthöfe und Zerlegungsbetriebe beauftragt werden können [1], wird aufgehoben.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 18. März 1969

Für die Kommission
Der Präsident
Jean REY

---

[1] ABl. Nr. 153 vom 23. 8. 1966, S. 2797/66.